

D1 Gehorsamsprüfung Kür

Dauer ca. 7 – 10 Minuten

A Vorentscheidung / B Endausscheidung

Die Aufgabe wird einzeln und auswendig geritten.

Die zu reitende Prüfung ist schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Formblatt (siehe S. 30. Inhalt: Aufgabenteile in entsprechender Reihenfolge, gewählte Gangart usw.) an der Meldestelle abzugeben.

Der Bogen für die Dressurkür muss mindestens drei Stunden vor Prüfungsbeginn abgegeben werden. Wenn die Möglichkeit besteht, dann muss die Kür bereits am Vortag abgegeben werden.

Musik:

Eine zur Kür passende Musik ist mitzubringen. Dem Ansager muss während der Kür ein Helfer des Reiters zur Verfügung stehen.

Anzahl der Aufgabenteile:

Die Dressurkür muss mindestens 10, höchstens 20 Aufgabenteile enthalten.

Ein Aufgabenteil darf lediglich einen Lektionenschwerpunkt enthalten.

Ein Aufgabenteil wird pro Hand nur einmal bewertet. Der Gruß ist eine Ausnahme.

Bewertung:

Zwei Richter werten gemeinsam

Die einzelnen Aufgaben sowie die Gesamtbeurteilung (Reinheit der Gänge, Schwung, Durchlässigkeit, Sitz und Einwirkung) werden mit Noten von 0 – 10 bewertet.

Reitvorführung:

Bewertet werden die einzelnen Aufgabenteile und der Gesamteindruck. Die Wertnote wird wie bei den anderen Gehorsamsprüfungen ermittelt, von dieser Wertnote werden Punkte nach folgender Staffelung abgezogen: beim 1. Verreiten - 0,2, 2. Verreiten -0,4 und 3. Verreiten -0,8 Punkte Abzug. Die Wertnote nach den Abzügen wird dann mit 6 multipliziert.

Schwierigkeitsgrad:

Die Note für den Schwierigkeitsgrad wird von den beiden eingesetzten Richtern gemeinsam vor Prüfungsbeginn vergeben. Es wird eine Gesamtnote für den Schwierigkeitsgrad aufgrund der vorgelegten Prüfungsaufgaben und des Aufbaus der Aufgabe vergeben. Die Note beträgt 0 – 10 Punkte und wird mit **zwei** multipliziert. Die Note setzt sich nicht aus Einzelnoten für die Aufgabenteile zusammen, sondern wie folgt:

Es wird mit ganzen Noten gerechnet. Jeder Aufgabe wird aufgrund des Lektionsschwerpunktes ein Schwierigkeitsgrad zugeordnet. Alle Schwierigkeitsgrade der Aufgabenteile werden addiert und durch die Anzahl der Aufgabenteile geteilt. Die Endnote wird auf 2 Stellen hinter dem Komma gerundet. Somit ist der Schwierigkeitsgrad ermittelt.

Einfache Bahnfiguren in den Übergängen oder als Verbindungsteile im Schritt, Tölt und Trab verändern die Note für den Schwierigkeitsgrad nicht.

Schwierige Bahnfiguren oder Bahnfiguren, die im Galopp oder in verstärkten Tempi geritten werden, können zu einem höheren Schwierigkeitsgrad führen. Beispiele hierfür: einreiten im Galopp, Zirkel im Galopp, Durch die ganze Bahn wechseln mit Mitteltrab, Acht im Trab etc.

Für eine besonders harmonische und korrekte Ausführung (sehr gute Ausführung der Lektionen) der gesamten Dressurkür kann die Note für den Schwierigkeitsgrad im Nachhinein um 0,5 – 1.0 erhöht werden.

Für eine unharmonische und unkorrekte Ausführung der gesamten Dressurkür (Lektionen deutlich zu schwierig für Reiter / Pferd) kann die Note des Schwierigkeitsgrades im Nachhinein um 0,5-**3,0** herabgesetzt werden.

Werden Lektionen einhändig ausgeführt, wird die Grundnote der Lektion (siehe Aufgabenkatalog) um 1 erhöht.

Die Aufgabe hat folgende Grundanforderungen zu enthalten:

- Gruß
- Mittelschritt
- Arbeitstölt / Arbeitstrab
- Galopp auf beiden Händen
- Vorhandwendung
- Schenkelweichen im Schritt
- beliebige Bahnfiguren

Die Grundanforderungen 5. und 6. können durch entsprechend schwierigere Lektionen ersetzt werden, wie z.B. Hinterhandwendung, Schenkelweichen im Trab / Tölt, Schulterherein o.ä.

Musik

Für die Musik wird eine Note von 0 – 10 vergeben

Gesamtpunktzahl:

Reitvorführung 0 – 10 x **7**

Schwierigkeitsgrad 0 – 10 x **2**

Musik 0 – 10 x **1**

Erreichbare Gesamtpunktzahl max. 100 Punkte : 10 = Gesamtnote

Abzüge bei 0-Wertung/Verreiten:

1. 0-Wertung/Verreiten = 3 Punkte
2. 0-Wertung/Verreiten = 8 Punkt (insg. 11 Punkte)
3. 0-Wertung/Verreiten = 17 Punkt (insg. 28 Punkte)
4. 0-Wertung/Verreiten = Disqualifikation

C Allgemeine Hinweise

Die Gehorsamsprüfung Kür ist vorrangig für die Sportklasse, Jugend- und Juniorenklasse gedacht.

Lektionen, Einteilung

Schwierigkeitsgrad Lektionen Gehorsam Kür D1

Faktor 1

- ganze/halbe Bahn Schritt
- durch die ganze Bahn wechseln im Schritt
- durch die Länge der Bahn wechseln/geritten im Schritt

Faktor 2

- ganze/halbe Bahn Trab/Tölt, durch die ganze Bahn wechseln Trab/Tölt
- Ganze Parade aus Schritt mit Bandenanlehnung
- aus dem Zirkel wechseln im Schritt
- einfache Schlangenlinie Schritt
- aus der Ecke kehrt im Schritt (6m)
- ganze Bahn galoppieren angaloppieren in Ecke

Faktor 3

- Einreiten im Schritt (Halt bei X oder G)
- Ganze Parade aus Schritt ohne Bandenanlehnung
- durch die Länge der Bahn wechseln Trab/Tölt
- durch den Zirkel wechseln im Schritt
- Zirkel Trab/Tölt
- doppelte Schlangenlinie im Schritt
- einfache Schlangenlinie im Trab/Tölt
- Volte Schritt (10m)
- aus der Ecke kehrt Schritt (6m)
- Schenkelweichen im Schritt mit Bandenanlehnung
- ganz Bahn Galopp angaloppieren nicht in Ecke

Faktor 4

- Aus dem Zirkel wechseln im Trab/Tölt
- Mittelzirkel Trab/Tölt
- Schlangenlinien durch die ganz Bahn 3 Bögen im Schritt
- doppelte Schlangenlinie im Trab/Tölt
- Volte Schritt (8m)
- Acht im Schritt (10m)
- Vorhandwendung
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Schritt mit Bandenanlehnung

Faktor 5

- Zirkelgalopp
- Schlangenlinien durch die ganze Bahn 4 Bögen im Schritt
- Volte Schritt (6m)
- aus der Ecke kehrt Trab/Tölt (8m)
- Acht im Schritt (8m)
- Viereck verkleinern und vergrößern
- Schenkelweichen im Schritt ohne Bandenanlehnung
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Schritt ohne Bandenanlehnung

Faktor 6

- Ganze Parade aus Trab/Tölt mit Bandenanlehnung
- Durch den Zirkel wechseln Trab/Tölt
- Mittelzirkel Galopp
- Schlangenlinien durch die ganze Bahn 3 Bögen Trab/Tölt
- Schlangenlinien entlang der Mittellinie im Tölt/Trab

- Volte Trab/Tölt (10m)
- Acht im Trab/Tölt (10m Volten)
- Schulterherein Schritt mit Bandenanlehnung
- Travers im Schritt
- Angaloppieren aus Schritt
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Trab mit Bandenanlehnung

Faktor 7

- Einreiten im Trab/Tölt (Halt bei X oder G)
- Zirkel verkleinern und vergrößern im Schritt
- Schlangenlinien durch die ganze Bahn 4 Bögen Trab/Tölt
- Acht im Trab/Tölt (8m Volten)
- Rückwärtsrichten 3-4 Pferdelänge
- Zick-Zack-Schenkelweichen im Schritt
- Viereck verkleinern und vergrößern im Tölt
- Schenkelweichen im Tölt
- Schulterherein Tölt
- Schulterherein Schritt ohne Bandenanlehnung
- Kurzkehrt
- Sprünge verlängern im Galopp
- Angaloppieren aus Halt
- Galopp-Schritt Übergang
- einfacher Galoppwechsel
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Trab ohne Bandenanlehnung
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Galopp mit Bandenanlehnung

Faktor 8

- Einreiten im Galopp (Halt bei X oder G)
- Zirkel verkleinern und vergrößern im Trab/Tölt
- Schlangenlinien durch die ganze Bahn 3 Bögen Galopp
- Schenkelweichen im Trab
- Schulterherein im Trab
- Aus der Ecke kehrt im Galopp
- Acht im Galopp (10m)
- Hinterhandwendung
- Kontergalopp
- Galopp-Halt
- Schrittpirouette
- Zügel aus der Hand kauen lassen im Galopp ohne Bandenanlehnung
- Traversale im Schritt
- durch den Zirkel wechseln im Galopp mit einfachem Wechsel

Faktor 9

- Zirkel verkleinern und vergrößern im Galopp
- Schlangenlinien durch die ganze Bahn 4 Bögen Galopp
- Schenkelweichen im Galopp
- Schulterherein im Galopp
- Travers im Trab
- Renvers im Tölt
- Traversale im Tölt
- Mitteltrab
- Mittelgalopp
- Angaloppieren im Kontergalopp aus Schritt
- Schaukel

Faktor 9,5

- Viereck verkleinern und vergrößern im Galopp
- Travers im Galopp
- Renvers im Trab
- Traversale im Trab

Faktor 10

- Zickzackschenkelweichen im Trab
- Renvers im Galopp
- Traversale im Galopp
- Fliegender Wechsel
- Piaffe
- Passage
- Galoppirouette